

Moment mal... am 13.07.2024



© A. Wagner-Pinggéra

Alles hat seine Zeit

Alles hat seine Zeit. So sagt es die Bibel. Geboren werden und sterben. Bauen hat seine Zeit und abrechnen. Weinen und lachen. Klagen und tanzen. Schweigen und reden. Lieben und hassen. Alles hat seine Zeit.

Das ist eine Allerweltsweisheit. Darin erschöpft es sich, könnte man meinen. Aber es ist mehr: Es ist der gute Rat, im Hier und Jetzt zu leben. Das Wissen, dass die Zeit nicht ewig bleibt, sich das Blatt wendet. Alles hat seine Zeit – das ist Mahnung und Trost.

Alles hat seine Zeit mahnt, die Dinge nicht auf die lange Bank zu schieben: Morgen kann es anders sein als heute. Ich denke an meine alte Tante. Schon lange schwer erkrankt. Aber doch stabil. Einen Besuch hatte ich geplant – im Herbst. Dann kommt sie ins Krankenhaus. Es klingt ernst, und doch komme ich nicht auf die Idee, sie zu besuchen. Zu viel Arbeit. Der Garten. Besuch. Die Fahrt zu weit und anstrengend. Vor allem zu heiß. Dann ruft ein Neffe an und teilt mir mit, dass sie gestorben ist. Am Ende ganz schnell. Alles hat seine Zeit. Manchmal ist es zu spät.

Alles hat seine Zeit – das ist aber auch ein Trost. Das Leben ist ein beständiger Wechsel. Nach schwierigen Zeiten kommen bessere. Wunden verheilen, auch, wenn manchmal Narben bleiben. Der Schmerz bleibt nicht ewig. Bleib gelassen. Hab' Geduld. Das wird schon.

Alles hat seine Zeit – es geht darum, das eine wie das andere zu nehmen. Und die Gelegenheit am Schopf zu ergreifen, solange sie sich bietet.

In diesem Sinne: Nutzen Sie den Sommer. Die Wärme und das Licht. Die Leichtigkeit. Denn: Alles hat seine Zeit!

Andrea Wagner-Pinggéra, Pastorin und Theologische Geschäftsführerin der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal